August Wilhelm von Schlegel an Heinrich von Bülow
London, 16.03.1832

Empfangsort	London
Anmerkung	Empfänger sowie Absende- und Empfangsort erschlossen. Vgl. Körner 1930, Bd. 1, S. 500f.
Handschriften-Datengeber	Cambridge, MA (USA), Houghton Library, Harvard University
Signatur	MS Ger 162 W. R. Schweizer collection of German autographs
Blatt-/Seitenzahl	2 S., hs. m. U.
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/1787.

[1] Ew Excellenz
würden mich ungemein verpflichten, wenn Sie die Gewogenheit haben wollten, beiliegenden Brief mit Ihren Depeschen an seine Bestimmung zu fördern. Das Packet ist so stark geworden, weil ich das Schreiben an den König von England abschriftlich beizufügen für gut fand.
Ew. Excellenz haben sich gestern über meine Ansprüche auf theatralische Kennerschaft skeptisch geäußert, mich wenigstens scharf examinirt. Da Ihre Frau Gemahlin des Abends nicht ausgeht, so möchte sie sich vielleicht gefallen lassen, einmal Scenen aus Shakspeare vorlesen zu hören, und ich bin so dreist, diesen Vorschlag zu thun, um dabei zu zeigen, wie ich es mit der [2] theatralischen Recitation meyne. Sie werden dann Schiedsrichter zwischen mir und den Englischen Schauspielern seyn.
Mit der ausgezeichnetsten Verehrung
Ew. Excellenz
gehorsamster
AWvSchlegel
Freitag d. 16ten März
1832

Namen

Bülow, Gabriele von

Shakespeare, William

Wilhelm IV., Großbritannien, König

Werke

Shakespeare, William: Werke

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors